

55

Expositio-Notum  
über die philologische Studien-Plan.

Dem vorliegenden Aufsatz, der von Seiten der philologischen  
Abtheilung als ihr Studien-Plan dem hiesigen Facultät  
übergeben werden soll, habe ich meine Zustimmung aus fol-  
genden Gründen verweigert.

Die Studien-Pläne sind für die Studierenden bestimmt, insbesondere  
für die auswärts, aber erst von dem Gymnasium oder andern  
Anstalten zur Universität übergegangenen Studierenden. Solchen  
Studien soll eine Übersicht der zu erwerbenden Kenntnisse angeschlossen,  
in welcher die Stellen über die zu erwerbenden Kenntnisse in  
klarer Weise aufgeführt werden.

Demnach sind bestimmte Begriffe, bestimmte Anordnungen und  
Bestimmtheit die wesentlichen Eigenschaften eines Studien-Plans.

Der Gegenstand, der Umfang und der endliche Zweck eines  
Gesamtheit von Wissenschaften ist zuvörderst zu erklären. Dann  
sind die einzelnen Bestandtheile in ihrer natürlichen Folge darzustellen,  
jedem ist genau zu begründen, dessen Notwendigkeit und Zusammen-  
hang mit den übrigen ist vorzuführen, damit die Gliederung des  
Ganzen gehörig begriffen werde.

Ob der Verfasser durch gegenwärtigen Zustand seiner kritischen  
Meinung, seine tiefe Einsicht in die unentwickelten Aufgaben  
der Philologie, seine Erkenntnis mit den unrichtigen Bestimmungen  
und Fortschritten bewußt; ob er den großen Philologen unserer  
Zeit Stoff zur Bemerkung gegeben habe; diese Fragen lasse ich billig  
unbeachtet. Aber ich besänfte unbedenklich <sup>das</sup> ~~das~~ <sup>das</sup> ~~das~~  
angedeuteten Bedingungen aus, und daß der Name eines  
Studien-Plans für gar nicht anwendbar ist.